Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 14

Illustration: [s.n.]
Autor: Giovannetti, Pericle Luigi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

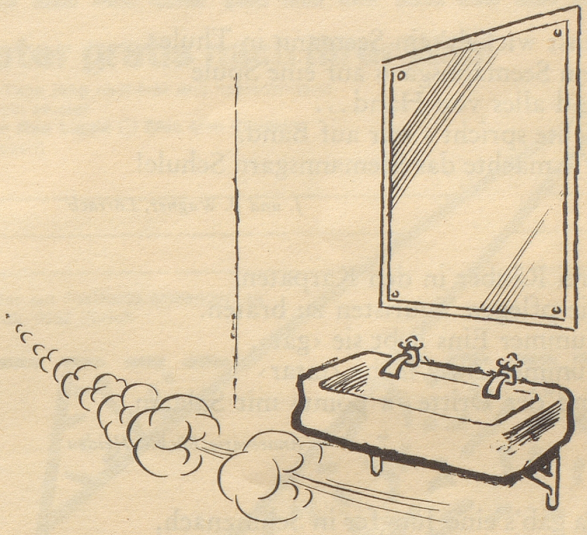
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1



2

Ostara lächelt

Ostara schaute vom Wolkenbalkon
auf Wälder, Städte und Gassen
und dachte für sich: «Nun bin ich schon
bald zwei Jahrtausende in Pension!»
Sie konnte das selber kaum fassen.

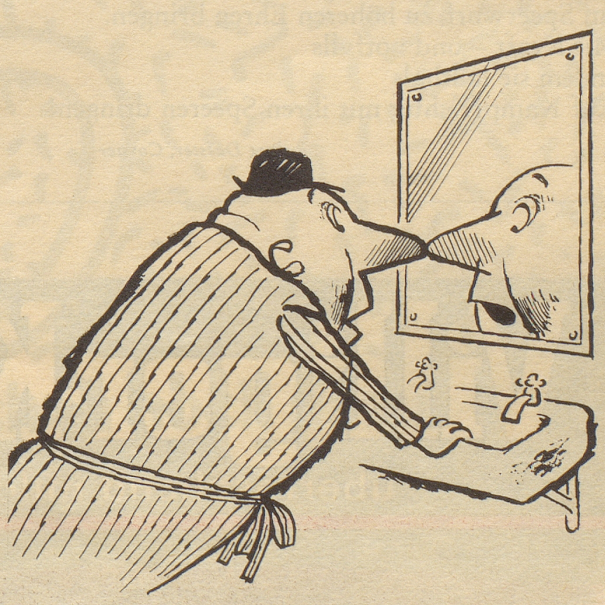
Ja, damals! – da war es ein wilder Verein:
Man wohnte auf Pfählen, bescheiden.
Wir schlugen mit Keulen die Schädel ein
und schlachteten Ziegen am Opferstein,
wir unterentwickelte Heiden.

Doch seither wurden wir zivilisiert
und haben den Fortschritt erhalten.
An Ostern wird per Auto spaziert;
wir haben Computer, sind organisiert
und können die Freizeit gestalten.

Juristische Künste und Diplomatie
ersetzen barbarische Listen.
Wir fliegen, und unsere Schwerindustrie
macht Bomben nun mit Atomenergie.
Und übrigens sind wir jetzt Christen ...

Da lachte die Göttin Ostara: «O Graus!
Es sind noch die alten Horden!
Ob Keulen oder ob Bomben im Haus –
es kommt ja doch auf dasselbe hinaus!
Nur die Eier sind teurer geworden.»

Max Grütter



3

GIOVANNETTI